



Fotos: Wrege



fahrzeuges LF 16/12. Durch diese Redundanz kommt es zu einer deutlichen Entlastung der Ehrenamtlichkeit. Denkt man allein daran, dass bei kurzen Werkstattaufenthalten das umfangreiche und aufwendige Umladen von Gerätschaften entfällt.

Mit der Indienststellung dieses neuen Fahrzeuges haben wir uns dann von dem Fahrzeug des Katastrophenschutzes, dem LF 16 TS, verabschiedet. Sicher wurde hier eine lange Tradition aufgegeben. Aber zum einem verbleiben wir noch in der Bereitschaft, da noch der RW bei uns stationiert ist, und zum anderen überwiegen die Vorteile, alle Fahrzeuge in kommunaler Hand zu haben. Hinzu kommt der deutlich höhere taktische Wert des TLF 16 gegenüber dem LF 16 TS, dieses konnten wir schon bei mehreren Einsätzen nutzen.

Neben vielen anderen kleineren Gerätschaften, die wir durch die Mittel im städtischen Haushalt beschaffen konnten, wurde uns durch den Freundeskreis Notfallrettung Südtondern e.V. ein neuer Defi geschenkt. Herzlichen Dank. So haben wir neben dem ständig am Gerätehaus stationierten Defi einen weiteren, den wir mit an jede Einsatzstelle führen. Ein deutliches Mehr an Sicherheit für unsere Einsatzkräfte.

BAUMASSNAHMEN

Unser Dienst- und Einsatzbetrieb wurde im Sommer durch zwei große Baustellen beeinflusst. So wurde unser Hofplatz neu gepflastert und an der Kreuzung Peter-Schmidts-Weg/Emil-Nolde-Str./Bahnhofstr. der Kreisel neu gebaut.

Im Herbst wurde dann unser Unterrichtsraum mit neuen Fenstern - oder besser gesagt mit neuen Türelementen - ausgestattet. In diesem Zuge wurde der gesamte Raum renoviert, neuer Fußboden und neue Beleuchtung bringen diesem Raum eine ganz neue Ausstrahlung. Im Frühjahr werden wir mit Eigenmitteln noch eine neue Terrasse pflastern und eine Unterstellmöglichkeit für Gartenmöbel schaffen.

INTERNET & CO.

Unter FFND.de, auf Facebook und mit unserer App ist man stets gut über unserer Feuerwehr informiert. Und diese Medien werden von vielen angenommen. So hatten wir auf unserer Internetseite in 2015 über 90.000 Klicks und auf Facebook haben wir aktuell 650 „Likes“. In diesem Jahr steht hier der Aufbau eines internen Bereichs für unsere Mitglieder an.



Foto: Wrege

DANK

Unser Dank geht an die Verantwortlichen bei Politik und Verwaltung. An unsere Stadtvertreterinnen und -vertreter, den Vorsitzenden des Feuerwehrausschusses Hendrik Schwindhansen und unseren Bürgermeister Wilfried Bockholt. Wir fühlen uns hier in einem guten hoch geachteten Miteinander. Wir werden mit den nötigen Mitteln unterstützt, um eine gute Gefahrenabwehr für die Bürger unserer Stadt sicherzustellen. So, nun sind wir am Schluss und bei den Wichtigsten bei Euch:

Ihr, meine Kameradinnen und Kameraden. Ihr habt diesen Jahresbericht mit Leben gefüllt. Ihr wart die Akteure.

Wir sind ein starkes, motiviertes Team und machen gemeinsam die Stärke unserer Feuerwehr aus. Jeder Einzelne kann und sollte stolz sein auf dieses zurückliegende erfolgreiche Jahr und seine Leistung für die Gemeinschaft zum Wohle der Allgemeinheit. Durch Eure stete Einsatzbereitschaft, ob bei Ausbildung oder im Ernstfall, seid Ihr der Garant für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Vielen Dank
Uwe Mussack HBM
– Wehrführer –

KONTAKT

Feuerwehr Niebüll-Deezbüll
Peter-Schmidts-Weg 18
25899 Niebüll
Tel.: (0 46 61) 84 00

Wehrführer: Uwe Mussack
Hauptstraße 97, 25899 Niebüll
Tel.: (0 46 61) 9 00 17-10
mussack@mussack.net

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE KAMERADINNEN UND KAMERADEN,

Für die Feuerwehr Niebüll-Deezbüll war es ein normales Jahr. Insgesamt wurden wir 104 Mal alarmiert. Die Einsätze des vergangenen Jahres gliedern sich wie folgt auf: 28 Mal wurden wir zu Bränden gerufen, darunter 3 Großbrände, die allerdings alle im Rahmen der nachbarschaftlichen Löschhilfe standen, außerdem 7 Mittelbrände und 15 Kleinbrände. Zu Fehlalarmen aus Brandmeldeanlagen rückten wir 25 Mal aus, erfreulich ist hier in diesem Jahr ein Rückgang um 10 Fehlalarme. Blinde Alarme hatten wir insgesamt 8 zu verzeichnen.

43 Einsätze waren im Bereich der technischen Hilfe zu verzeichnen. Zwei Verkehrsunfälle sind als die unangenehmsten Einsätze zu nennen. 8 Personen wurden aus Notlagen befreit. Für eine Person kam unsere Hilfe zu spät. Ansonsten findet sich die ganze Vielfalt des Feuerwehreinsatzalltags: Keller unter Wasser, Baum auf Straße, Papagei auf Baum, Öl auf Straße und Gewässer, Wasserrohrbruch, Insekten, Personensuche, Türöffnung.

Deutlich ist auch wieder der Trend, dass ein Großteil der Einsätze tagsüber, also zwischen 6.00 und 18.00 Uhr, zu bewältigen ist. 62 Einsätze waren tagsüber und nur 42 Einsätze abends und nachts. An dieser Stelle gilt unser ausdrücklicher Dank allen Arbeitgebern,



die ihre Mitarbeiter auch in diesem Jahr für diese Einsätze freigestellt haben. Das geschieht sogar meist unentgeltlich, das kann und muss keine Selbstverständlichkeit sein.

Es wurden durch unsere Mitglieder im Jahre 2015 insgesamt 3137 Einsatzstunden ehrenamtlich geleistet, wobei diese Stunden nur von Abfahrt bis zur Ankunft der Feuerwehrfahrzeuge an der Feuerwache gezählt wurden, hinzu muss man noch die Zeit rechnen, die benötigt wird, die Fahrzeuge und das Gerät wieder einsatzklar zu bekommen. Im Vergleich zum Vorjahr 2014 sind es 606 Stunden mehr.

Gerne unterstützen wir mit unseren Fahrzeugen und Gerät auch in der Nachbarschaft. Im Jahre 2015 wurden wir insgesamt 22 Mal zu überörtlichen Einsätzen gerufen, hiervon zu 11 Bränden. Auch wir bewältigen unsere Einsätze nicht nur alleine. So ist es selbst-

verständlich, dass bei größeren Einsätzen die Feuerwehr Langstoft dazu gehört, sie ist genauso wie wir für die Gefahrenabwehr der Stadt Niebüll zuständig. Und sie ist ebenso unverzichtbar! Natürlich gehören DRK und THW in unsere Alarm- und Ausrückordnung. Auch rufen wir wenn nötig die Nachbar-Feuerwehren bei Einsätzen um Hilfe.

Wichtig ist auch das gute Miteinander mit den nicht ehrenamtlichen Helfern. Das ist bei uns sehr gut. Daher danke ich der Polizei, dem Rettungsdienst, den Mitarbeitern des Bauhofes und vielen anderen ganz herzlich.

AUS- UND FORTBILDUNG

Unser Dienstbuch neben den Einsätzen zusätzlich 58 Termine aus, die sich dieser Aufgabe widmen. Dies sind neben den Ausbildungs- und Sonderdiensten, Vorstandssitzungen und andere Wehrveranstaltungen.

Unser regulärer Dienst findet in vierzehntägigem Abstand dienstags statt. Lediglich in den Sommerferien machen auch wir eine Pause im Dienstbetrieb. Wir unterscheiden zwischen Gruppendiensten, in denen die Grundfertigkeiten gelehrt und geübt werden, und Zug- und Wehrdiensten, bei denen in den unterschiedlichsten Zusammensetzungen praktische Einsatzübungen der technischen Hilfe und der Brandbekämpfung möglichst praxisnah trainiert werden. Außerdem gibt es noch



Foto: Wrege

Wehrdienste. Hier wurde u. a. in diesem Jahre eine größere Übung im Gewerbegebiet Ost durchgeführt.

Allein bei diesen normalen Diensten weist unser Dienstplan 46 Dienste aus. Die Dienstbeteiligung liegt bei ca. 75 Prozent mit erbrachten 2.900 Stunden.

Zu diesen Diensten kommt noch eine Vielzahl von anderen Diensten hinzu. So werden verschiedenste Spezialausbildungen angeboten.

Die Gruppen-, Zug- und Wehrführung und alle, die aufgrund ihrer Qualifikation in diese Funktionen während eines Einsatzes kommen könnten, wurden an fünf Abenden geschult. Bei diesen Führungskräftebildungen werden neben Begehungen von Objekten auch Neuerungen in der Fahrzeugtechnik besprochen oder anhand von Planspielen Einsatzführung geschult. Außerdem finden in diesem Rahmen Nachbesprechungen zur vorangegangenen Einsätze statt.

An einigen kompletten Samstagen haben wir Zusatzausbildungen angeboten. So haben am Beginn des Dienstjahres die Gruppenführer und Stellvertreter sich gemeinsam mit den Zugführern auf die Ausbildungsinhalte des Jahres vorbereitet. Am 27. Juni wurde dann ein Workshop-Samstag für alle Mitglieder angeboten, bei dem jeder sich in Schwerpunktthemen seiner Wahl ausbilden lassen konnte.

Ganz besonderes Augenmerk liegt auf unseren Atemschutzgeräteträgern. Sie sind diejenigen, auf die im Falle eines



Brandes die größten Herausforderungen zu kommen. Zweimal wurde die Atemschutzübungsstrecke besucht. Leider musste ein geplanter Besuch der Brandgewöhnungsanlage in Brunsbüttel aufgrund von Baumassnahmen dort abgesagt werden. Auch bot das THW wieder die Teilnahme an einer Übung im Bunker der Bundeswehr an.

Unsere AbstusiRett-Einheit (Absturzsicherung und Rettung aus Höhen und Tiefen) gehört auch mit in diese Kategorie der Sondergruppen. Monatlich finden hier Ausbildungsdienste statt. Auch gehört zu dieser Sondergruppe die Thematik Wasserrettung. Im Rahmen dieser Gruppe fand in diesem Jahr eine Alarmübung bei der Firma Danisco statt, bei der es um eine Rettung einer verunglückten Person auf einem Gasthochtank ging. Diese Sondergruppe bestand im Jahr 2015 seit 10 Jahren.

Auch bei der auf Amtsebene stattfindenden Truppmann- und Truppführer-ausbildung sind wir mit eingebunden und stellen Ausbilder.

Natürlich wurden auch im vergangenen Jahr durch unsere Kameraden diverse Lehrgänge auf Amts-, Kreis- und Landesebene besucht. Selbstverständlich nehmen wir auch an den angesetzten Funkübungen teil.

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

Im Rahmen des vorbeugenden Brand-schutzes führten wir mehrere Begehungen von neuen und auch besonders großen Objekten durch. Auch waren unsere Brandschutzerzieher wieder aktiv. So wurden durch Frank Carstensen und Jörg Friedrichsen von der FF Langstoft, mit Unterstützung von Sigggi Fischer, Kindergärten und Schulen besucht und den Kindern der Umgang mit Feuer und das Verhalten bei Bränden erklärt. Das Highlight am Ende ist dann immer der Besuch bei der Feuerwehr. Endlich konnten Frank und Jörg dann auch in diesem Jahr den erforderlichen Lehrgang auf der Landesfeuerweherschule besuchen, so das wir nun Sigggi Fischer in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden können.



ace-tec

W. Jahn
Werkstatt für alle Fabrikate
Bosch Car Service - Wir tun alles für Ihr Auto

FRIESEN
center

Friesenhof

ANDREAS
PETERSEN
...QUALITÄT AUS TRADITION

EDEKA
Ove Isack
Uhlbüllstraße 6 • 25899 Niebüll

harmonie

bauXpert
Christiansen
...so geht das.

Entsorgung-Park
NIEBÜLL

ChrP
Andresen

K
A
T
kläranlagen
Abwasser
technik GmbH

Helmut
Johannsen

EURONICS
XXL
Niebüll

Ihr Gärtner
...für alles Grüne
Gmelin

JAPPSEN
Heiz- und Treibstoffe • Gerätevermietung • Containerdienst



jährigen Jubiläen eine finanzielle Förderung der individuellen Fitness und auch für die Familie und Angehörigen des Haushaltes vergünstigen Eintritt in das städtische Schwimmbad geben.

Unsere Ehrenabteilung hat zurzeit 18 Mitglieder. In der Jugendfeuerwehr sind 30 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren Mitglied. Die Liste unserer fördernden Mitglieder ist mit 394 ausreichend lang. Anmerken möchte ich hier, dass 1/3 unserer Mitgliedsbeiträge direkt zur Jugendfeuerwehr fließen.

FAHRZEUG UND GERÄT

Wir verfügen über einen sehr guten und modernen Fahrzeug- und Gerätepark. Er entspricht den Anforderungen einer zeitgemäßen und professionellen Gefahrenabwehr einer leistungsfähigen Stadt und ihrer Feuerwehr.

Im Juni konnten die das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20 in Dienst stellen. Hierdurch konnte unsere Schlagkraft deutlich erhöht werden. Anstatt zwei können sich in diesem Fahrzeug bis zu 5 Kameradinnen/en während der Fahrt mit Atemschutzgeräten ausrüsten. Ein integrierter Schaummitteltank und eine Zumischanlage sorgen für eine schnelle Verfügbarkeit von Löschschaum und Netzmittel. Ein auf dem Dach fest montierter Wasserwerfer ermöglicht die rasche Gabe von sehr großen Mengen Löschwasser auf ausgedehnte Brände. Neben der kompletten Ausrüstung für technische Hilfeleistung verfügt das Fahrzeug noch über eine Seilwinde. Alle Gerätschaften sind übersichtlich und themenorientiert zusammen verstaut. Und trotz der vielen Gerätschaften verbleibt noch Freiraum für eventuelle zusätzliche Beladung.

Wichtig ist auch die ähnliche, zwar nicht ganz so umfangreiche, Ausstattung des vorhandenen Löschgruppen-

FEUERWEHRSPORT

Um fit zu sein, bieten wir unseren Mitgliedern jeden Montagabend Schwimmen in der Schwimmhalle an. Hier ist die Resonanz erfreulich. Unter Leitung von Heiner Rathsack treffen sich wöchentlich bis zu 11 Mitglieder, und das nicht nur zum „Planschen“. Einige Kameraden haben im Rahmen des Schwimmens das Sportabzeichen in Gold abgelegt.



PERSONELLE ENTWICKLUNG

Die personelle Entwicklung ist ein wichtiger Punkt. Wichtig ist hier nicht unbedingt die Anzahl der Mitglieder, die in unserer Kartei stehen, sondern die Liste der anwesenden Mitglieder. Die Anforderungen werden nicht gerade geringer an unsere Einsatzkräfte. Daher ist es wichtig, dass neben einer Verfügbarkeit für die Einsätze auch ein guter Ausbildungsstand des Einzelnen vorhanden ist. Das bringt Sicherheit für die Betroffenen, aber auch für die Einsatzkraft. Mit 88 motivierten aktiven Mitgliedern sind wir zu Beginn dieses Jahres drei mehr als im letzten Jahr, und damit personell sehr gut aufgestellt. Der Frauenanteil liegt bei 8 Prozent (7 Frauen). Das Durchschnittsalter ist mit 38,2 Jahren jung zu nennen. Der starke Zuwachs (plus 13% in den letzten 4 Jahren) hat uns selbst überrascht, aber auch zu einer starken Fluktuation

geführt. Bei einigen, die uns auch schon nach kurzer Zeit wieder verlassen haben, konnten wir vermutlich unser Anforderungsprofil nicht klar definieren. Hier haben wir in den letzten Wochen eine neue Vorgehensweise definiert, die mehr Klarheit im Vorwege bringen soll.

Klar ist uns, dass durch die doch veränderte Arbeitswelt und aber auch andere Veränderungen in unserer Gesellschaft es nicht immer einfach ist, für eine Attraktivität der Mitgliedschaft in einer Feuerwehr zu sorgen. Hier sind wir bereits mit der Stadt, insbesondere mit dem Feuerschutzausschuss, im Gespräch. In diesem Jahr werden wir endlich das Projekt Förderung Ehrenamt beginnen. Aller Voraussicht nach werden im Haushalt der Stadt hierfür Mittel zur Verfügung gestellt. So wird es neben einer Gratifikation zu den zeh-

JOHANNSEN STEUERBERATER
PARTNER

www.kornkoog.de



Kurt-Heinz
Jappsen

PROVINZIAL
W.Carstensen u. K.Friedrichsen

Schleswiger
Versicherungsverein a.g.
Agentur: Ralf Koplín

mussack
UNTERNEHMUNG GmbH

Knudtsen
Ihr Niebüller Einkaufszentrum

SCHMIDDIE GmbH
Autoverwertung, Abschleppdienst

sh:z
NORDFRIESLAND TAGEBLATT

STADTWERKE NIEBÜLL

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN